

Fußballturnier der Rheingau Schulen 23/24

Endlich rückte der Juni und somit das lang ersehnte Fußballturnier der Rheingau Taunus Schulen in Reichweite. Eigentlich waren wir es ja gewohnt, dass Herr Schumacher bereits einen Monat vor dem Turnier mit dem Training begann. Doch in diesem Jahr schien er damit gar nicht anfangen zu wollen. Vielleicht lag es aber auch daran, dass er mit seiner Klasse auf Klassenfahrt weilte und im Anschluss die Klassen 3 auf Klassenfahrt waren.

Egal, wir, das waren Emanuel, Caner und Anton aus den Klassen 4 und Till, Felix, Tim, Eduard, Paul und Sami aus den Klassen 3, trafen uns 2 mal und trainierten ein wenig, um das neu formierte Team um die beiden alten Hasen Caner und Emanuel ein wenig einzuspielen.

Am 26. Juni ging es endlich los. Herr Schumacher hatte uns gut eingestellt und schien von Beginn an davon überzeugt zu sein, dass hier heute etwas für uns gehen würde. Nach dem uns der Bus nach Geisenheim gebracht hatte zogen wir uns die coolen Trikots der Silberbachschule an, in denen es nun noch mehr Spaß macht zu spielen und wir wärmten uns auf.

In der Gruppenphase setzten wir im ersten Spiel aus und konnten so unsere Gegner auf den Plätzen 1 und 2 beobachten.

Um es kurz zu machen, wir dominierten unsere Gruppe und gewannen diese mit 8:1 Toren und 10 Punkten. Vor der Emily-Salzig Schule, die wir mit 2:0 besiegten.

Im Halbfinale spielten wir gegen die Pfingstbachschule, mit denen wir noch aus dem letzten Jahr eine Rechnung offen hatten. Auch hier haben wir nichts anbrennen lassen und zogen mit 2:1 ins Finale ein.

Dort wartete wieder die Emily-Salzig Schule auf uns.

Ob es die Überheblichkeit oder einfach nur Pech war, wissen wir bis heute nicht genau, aber der Ball wollte nicht ins Tor. Nach 15 Minuten Spiel auf ein Tor, sahen wir uns im Elfmeterschießen.

Sollte uns das Pech wieder verfolgen?

Es sah ganz danach aus, als die Silberbachschule den 2. Elfmeter verschoss. Die Emily-Salzig Schützen gingen schnell mit 2:1 in Führung. Nachdem unser 3. Schütze traf, musste Anton den 3. und letzten Schuss des Gegners halten, sonst würden wir wieder mit leeren Händen nach Hause fahren.

Irgendwie schaffte Anton es, den Ball über das Tor zu gucken, puh da hatten wir wirklich Glück!

Von nun an trafen tatsächlich alle Spieler von beiden Seiten. Caner wollte sich gerade den Ball schnappen und das Schießen von vorne beginnen. Doch der Gegner bestand darauf, dass zunächst Anton unser Torhüter schießen sollte.

Haben die nicht zugeguckt, wie er die Abstöße schoss? Anton lief an und knallte den Ball wie einen Strahl ins Tor.

Die letzte Spielerin des Gegners lief an. Man konnte ihr förmlich ansehen, wie nervös sie war. Würde sie mit dem Druck umgehen können?

Zum Glück nicht!

Sie verschoss und von unserer Seite brach großer Jubel aus.

Verdient und unendlich stolz brachten wir den Pokal mit uns zur Silberbachschule.